

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 2

Illustration: [s.n.]

Autor: Conti, Carlos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hirsch si Mainig

Zwoor hätt schu Pfrau Hedwig zum Schtaufahhar gsaid, är sölli vorwärts luaga und nitt rugg-wärts. Trotzdemm wetti uff a vorwärtsluagandi Reed vu üüsaram Bundaspresident, am Härr Profässar Tschudi, zruggluaga. Noch si-nara Waal zum Bundaspresident isch är zBaasal dunna gfüirat wor-da, hätt natürlí au awas müassa sääga und hätt gsaid: Miar müassand mee Wüssaschafta ha. Miar bruuhand a bassars mittlars und hööhhrs Khaadar. Miar khönnand immer weniger ungleerti Arbaitar bruuha. Und wenn dSchwizz a fortschrittliha Induschriischaat bliiba will, so müassand miar no gröößars Gwicht uff dÄrzühhigs-, Bildigs-, Schualigs- und Forschigs-uufgaaba legga. Säbb sind miar üüsar junga Genarazioon schuldig. Au dBildig vu dan Ärwaggs-ana isch dringand nootwendig.

I bin mit am Härr Bundaspresident Tschudi khomplete iivar-schtanda. Abar i bin halt abitz a khlappata Khoga und schtiigan ass-wia aifach nitt noohha. Miar tüand also üüsari junga Purscha und Maitli immar bessar schuala und uusbilda. Und je besser daß gschuat sind, umso weniger wends dia <dräckhata> Aarbata mahha. Schlos-sar (was für a schöona Pruf!), Muurar, Schriinar, gäär nitt zreeda vu Handlangar, Schtrooßawüschar, Khübalmaa – nai das khunnt uff khai Fall in Froog, ma khönni schmutzigi odar ruuhhi Hend khriaga. A Maitli in Pfabrikh? Jo khasch tenkha. Nitt amoool Var-khäufari khunnt mee in dKhrenz, für säbb tuats a Khressenza uß am Oschtrühhischa!

Ussa mit da Fremdarbaitar! töonts vu da Schpinnbrüadar vu dar <Schweizervolk-Partei> bis uffa ins Parlament. (Jetz said man uff ai-mool widar Fremd- und nümma Gaschtarbaitar!) Und ebba doo henkhts bei miar uus. Wäär sölli denn in Zuakhumpf unna duura khrampfa, wenn alli Schwizzar so hooch entwickchlät wärdand, daß nu no im wiisa Hemp umanandar laufa wend??



Elsa von Grindelstein

Der Nebel

An Wintertagen wogen seine grauen Schwaden um meine Kammer- und mein Studiofenster und um der Nachbarn Einfamilienfassaden gleich einem Reigen unsympathischer Gespenster.

Sogar in meine Klause sucht er einzudringen, durch Ritzen oder so mit hinterhältiger List will er sich Einlaß in mein trautes Heim erzwingen, das ist charakteristisch weil er männlich ist.



Auskunft

Ort der Handlung: Gesamtschule einer kleinen, ehemals selbständigen Berggemeinde, heute Teil einer großen politischen Gemeinde mit dem Recht, einen ihrer Einwohner in den Gemeinderat zu delegieren. Dieser ist für jedermann <dr Gmeindrot>.

Frage der neuen, aus einem andern Kanton stammenden Lehrerin: «Wie groß isch dr Gmeindrot?» Antwort des Schülers: «E Meter feufesibzig!» FJ

O du fröhliche ...

In einem bekannten Warenhaus in unserer kleinen Stadt trug sich vor Weihnachten folgendes zu: Der Chef bereitete die Auszahlung der Gratifikation vor. Er versuchte gerecht zu sein und füllt die Säckli individuell nach den Leistungen seiner Angestellten ab. Dem jüngsten Stift, der seit dem Frühling in der Lehre steht, gab er Fr. 150.– Das Bürschchen war damit nicht zufrieden. Abends klingelte es beim Chef zuhause. Der Vater des Verkäuferlehrlings beschwerte sich. Es sei doch recht mager, ja geradezu unzumutbar, was man da seinem

Sohne für ein Trinkgeld gebe... Anderntags arbeitete die Belegschaft des Warenhauses in unserer Stadt ohne den Benjamin. O du fröhliche ... oder doch nur unver-schämtdgierige ...? Othello

Zwei Welten

Steuern können nicht klein, Aus-steuern nicht groß genug sein. BD

Im Bus

Mittagszeit. Heftiges Gedränge im Bus. Und immer noch mehr Passa-giere steigen ein. «Schoßid doch ned so verrückt!» ruft schließlich einer ärgerlich von vorn nach hinten. Darauf ein anderer lachend von hinten nach vorn: «He, für das isch dänk dSchoßziit, oder!» fis

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

effrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog.

Buthaesan